

Betreuung von Patienten in Alten- und Pflegeheimen 1/2

Informationen für Ärzte während der COVID-19-Pandemie (Stand: 23.03.2020)



Das Vorliegen eines oder mehrerer bestätigter COVID-19-Fälle oder COVID-19-Verdachtsfälle entbindet Vertragsärzte **nicht** von ihrem medizinischen Versorgungsauftrag den Heimbewohnern gegenüber (§ 75 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 73 Abs. 2 Satz 1 SGB V). Diese müssen weiterhin adäquat medizinisch versorgt werden.

- 1**
VOR
Besuch
des
Pfle-
ge-
heims
- 2**
VOR
Patienten-
kontakt
- 3**
BEI
Patienten-
kontakt
- 4**
NACH
Patienten-
kontakt
- folgende
14 Tage

Kontaktaufnahme mit Stations-/Heimleitung

- Welche Symptome hat der Bewohner?
- Ist der Bewohner positiv auf eine **Corona-Infektion** getestet?

KEINE SYMPTOME für eine Atemwegsinfektion <i>(z.B. Husten/Fieber)</i>	BESTEHENDE SYMPTOME für eine Atemwegsinfektion <i>(z.B. Husten/Fieber)</i>	CORONA-INFektion durch Labortest bestätigt
Suchen Sie die Patienten in dieser Abfolge auf:		
1. Bewohner ohne Atemwegssymptome	2. Bewohner mit Atemwegssymptomen	3. Bewohner mit Corona-Infektion
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Basishygiene-Maßnahmen beachten (Händedesinfektion usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Beim Pflegeheim anfragen: Schutzausrüstung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handschuhe ▪ Schutzkittel ▪ Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske) 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Meldung an Gesundheitsamt <ul style="list-style-type: none"> ▪ erfolgt? ▪ falls nicht: Umgehend informieren, ggf. Amtsarzt über ILS verständigen (NICHT 112!) <input checked="" type="checkbox"/> Anweisungen des Gesundheitsamtes beachten und umsetzen! <input checked="" type="checkbox"/> Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu Hygienemaßnahmen beachten (<i>siehe Rückseite!</i>) <input checked="" type="checkbox"/> Beim Pflegeheim anfragen: Persönliche Schutzausrüstung (insb. FFP2-Maske)
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Konventionelles Vorgehen, zur Sicherheit der Bewohner jedoch Tragen von Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske) angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Abklärung Corona-Infektion erwägen, Entscheidung Arzt! 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Schutz-ausrüstung vor Betreten des Patientenzimmers anlegen <input checked="" type="checkbox"/> Personenkontakte mit Patient auf vertretbares Minimum reduzieren <input checked="" type="checkbox"/> Sofern möglich: Patient trägt Mund-Nasen-Schutz während Behandlung
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Vor und nach jedem Patientenkontakt: Sorgfältige Händedesinfektion 		
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Nach jedem Patientenkontakt: Sorgfältige Desinfektion aller Medizinprodukte mit direktem Kontakt zum Patienten (z.B. Stethoskop) 		
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Räumliche Isolierung des Patienten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideal: Patient bereits in Einzel-Wohn-Schlaf-Raum untergebracht ▪ ABER: Sofern Patient in Zwei-Bett-Zimmer: KEINE Verlegung der beiden Bewohner. Stattdessen: Situation so belassen, um Infektionsausbreitung zu verhindern (ggf. Handlungsanweisungen des Gesundheitsamtes befolgen!) 		
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Eigenmonitoring: Symptome, die mit SARS-CoV-2-Infektion vereinbar sind? → Diagnostische Abklärung bzw. Vorgehen nach aktuellem RKI-Ablaufschema (vgl. www.rki.de) 		

Betreuung von Patienten in Alten- und Pflegeheimen 2/2

Informationen für Ärzte während der COVID-19-Pandemie (Stand: 23.03.2020)

Empfehlungen auf Basis der Hinweise des Robert-Koch-Instituts (RKI) „Prävention und Management von Erkrankungen in Alten- und Pflegeheimen“

- Bei der Versorgung vulnerabler Patientengruppen im Rahmen einer Pandemie ist das **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske)** durch das medizinische Personal aus Aspekten des Patientenschutzes angezeigt.
- Beim Auftreten von **Atemwegsinfektionen** oder **fiieberhaften Erkrankungen** sollte ein Labortest auf **SARS-CoV-2** erwogen werden.
- Hinweise für Besucher (z.B. Aushang) anbringen, dass sie die **Heimeinrichtung nicht aufsuchen** sollen, wenn sie eine akute Atemwegsinfektion haben. Besuchsregelungen sind ggf. mit Gesundheitsbehörden abzustimmen.
- Mitarbeiter mit akuten Atemwegsinfektionen sollten **zu Hause bleiben**. Beobachtung des Gesundheitszustands des Personals.
- Bei neu aufgenommenen Bewohnern sollte der Gesundheitsstatus erhoben werden, Personen mit Atemwegsinfektionen oder fiieberhaften Erkrankungen sollten dem **betreuenden Arzt zur Entscheidung** des weiteren Vorgehens vorgestellt werden.
- Erkrankte Bewohner mit Atemwegsinfektionen oder fiieberhaften Erkrankungen sollten nach Möglichkeit **im Zimmer versorgt** werden. Wenn sie ihren Wohnbereich verlassen müssen, sollten sie einen **Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske)** aufsetzen (sofern tolerierbar).
- Generelle **Informationen für Mitarbeiter, Bewohner und deren Besucher**, welche Anstrengungen unternommen werden, um die Bewohner zu schützen.
- **Händedesinfektionsmittel und Einmaltaschentücher** sollten in allen Bereichen, auch den Wohnbereichen der Bewohner, bereit gestellt werden.
- In der Pflege von Erkrankten mit Fieber oder Atemwegsinfektionen sollte entsprechende **Schutzausrüstung nach den RKI-Empfehlungen** verwendet werden.
- Schutzausrüstung und **Hinweise zu deren Benutzung** sollten unmittelbar vor den Wohnbereichen platziert werden.
- **Mülleimer** zur Entsorgung von Einmalartikeln sollten im Innenbereich bei der Tür aufgestellt werden.
- Bei Übernahme durch bzw. **Verlegung** in eine andere Einrichtung sollte eine **Vorab-Information bezüglich Atemwegsinfektion bzw. auf COVID-19 verdächtige Erkrankung erfolgen**.

Basis der Empfehlungen: Robert-Koch-Institut (vgl. www.rki.de → Infektionskrankheiten A-Z / Coronavirus SARS-CoV-2 / Prävention und Management in der stationären und ambulanten Altenpflege), **Stand: 23.03.2020**

Grundsätzliche Empfehlungen zur Hygiene

- Sofern möglich: **Abstand von mindestens 1 - 2 m** zu anderen Personen halten
- Händeschütteln **vermeiden!**
- Zum Händetrocknen **Einwegpapiertücher** nutzen (Gemeinschaftshandtücher vermeiden!)
- Häufig berührte Oberflächen wie Türklinken, Nachttische, oder Bettrahmen **möglichst nicht berühren**
- Gelegenheiten zur **Händedesinfektion** großzügig nutzen
- Ggf. Patienten auf die **Husten- und Niesetikette** hinweisen (in die Armbeuge, nicht in die Hand)